Strommix

# Erneuerbare liegen vorn

## [22.12.2015] Erste Zahlen des BDEW zum Erzeugungsmix 2015 zeigen: Der Anteil erneuerbarer Energien am deutschen Strommix ist deutlich gestiegen. Fast ein Drittel des Stroms kommt inzwischen aus regenerativen Quellen.

Die erneuerbaren Energien haben den größten Anteil am deutschen Strommix. Im Jahr 2015 erzeugten regenerative Anlagen 30 Prozent des Stroms (2014: 25,9 Prozent). Dies ergaben vorläufige Erhebungen des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW). Braunkohlekraftwerke kamen laut BDEW auf einen Anteil von 24 Prozent, Steinkohlekraftwerke trugen 18,2 Prozent bei. Der Anteil von Kernenergie an der Stromerzeugung liege bei 14,1 Prozent, der Anteil von Erdgas bei 8,8 Prozent. Aufgeschlüsselt nach einzelnen regenerativen Energiequellen nennt der BDEW folgende Zahlen: Die Stromerzeugung aus Windenergieanlagen an Land hat einen Anteil von 12 Prozent (2014: 8,9 Prozent) am Strommix, hinzu kommen 1,3 Prozent (0,2) durch Offshore-Anlagen. Photovoltaikanlagen produzierten ebenfalls mehr Strom als im Vorjahr und liegen bei 5,9 Prozent (5,7). Biomasse erzielte 6,8 Prozent (6,9) am Strommix, und die Stromerzeugung aus Wasserkraft belief sich auf 3,0 Prozent (3,1). In absoluten Zahlen stieg die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien nach Angaben des Verbands auf 194,1 Milliarden Kilowattstunden (2014: 162,5).

(al)

Stichwörter: Politik, BDEW, Strommix